



Herzliche Einladung
zum Vortrag
mit Eurythmie
zu georgischer Lyrik
von
Ia und Wladimir Khvitia
aus Georgien

Schwarzmeer-Mysterien und Europas Zukunft

Samstag, 29. Juni 2019
16.30 Uhr in der Musikschule
Süsswinkelgasse 7, Chur

Die Schwarzmeerraum-Mysterien umfassen auch Kolkhische Mysterien, weil West-Georgien früher Kolkhis hiess. Von griechischen und römischen Historikern wissen wir, dass in Kolkhis eine hochentwickelte Kultur lebte, was heute durch archäologische Funde in Georgien belegt ist. Ebenso wissen wir, dass der Argonauten-Mythos mit Kolkhis verbunden ist. Auch Rudolf Steiner erwähnte eine Geheimschule in Kolkhis und sprach in diesem Zusammenhang von *Zukunfts-Mysterien*.

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Giovanni Segantini Zweig Chur



Ia Khvitia:

Computeringenieur an einem Forschungsinstitut - Eurythmie-Ausbildung in Witten-Annen und Heileurythmie in Unterlengenhardt - unterrichtet Eurythmie im Heil-Pädagogischen Lehrerseminar in Georgien und im Waldorfkindergarten - arbeitet als Heileurythmistin mit privaten Patienten.

Wladimir Khvitia:

Bauingenieur - Maler - Grafiker – Lyriker - Waldorflehrer-Ausbildung in Witten-Annen - Gründungsvorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in Georgien und verschiedener anthroposophischer Initiativen - Mitbegründer der Christengemeinschaft in Georgien - Mitbegründer und Dozent am Heilpädagogischen Lehrerseminar in Tbilisi.

Zusammen haben sie ein Eurythmie-Studio gegründet, in dem die Schüler Eurythmie, Singen und Malen lernen und praktizieren.